

# Kleindenkmale im Schönbuch

## Pfeifferstein

Datierung 1823

Nr E010

### Landkreis

Tübingen

### Gemeinde

Tübingen-Bebenhausen

### Gemarkung

Bebenhausen

### Gewann

Einsiedlersträßchen, Richtung Bebenhausen,  
2. Weg nach der Hütte, Kirnberg Nordhang

### Kategorie

Steinkreuz

### Zustand

gut, vollständig erhalten

### Zustandsbeschreibung

hängt leicht

### Besonderheiten

### Bild



### Inschrift in "", neue Zeile /

vorne "Wilhelm Pfeiffer / 26. Febr. / 1822",  
hinten "Jäger / Mordplatz"

### Material

Sandstein

### Größe (H B T) in cm

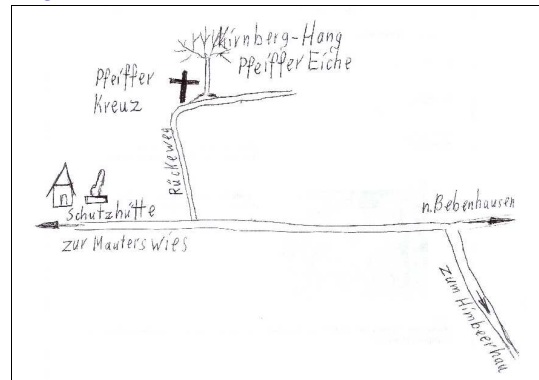
H74 B63 T20

### Info

Wilhelm Pfeiffer (\* 8.Juli 1806) war aus Stuttgart und Forstlehrling in Bebenhausen bei Oberförster J.A.Vogelmann, bei einem Kontrollgang wurde er am 26.Febr.1822 erschlagen, wahrscheinlich ging es um Holzdiebstahl. <br>

Der Stein wurde am 23. April 1823 gesetzt durch den Verein für forstwissenschaftliche Ausbildung, um als bleibendes Denkmal an die Tat zu erinnern. Bei der Zeremonie wurde neben dem Kreuz die Eiche gepflanzt.<br>Sein Grabstein (Anlage 1) ist in Bebenhausen neben der Kirche.<br>Oberförster Vogelmann war Vorgänger von v. Widenmann.

### Lage



### Quelle

Haug, Bebenhausen, Geschichten und Erinnerungen, Nr.7,<br>Nagel/Herre, Des Schönbuchs stumme Zeugen, Tübingen, 2010, S.55